



Sicherheit im Berliner und Brandenburger Einzelhandel 2010

BERLIN

Auf der Grundlage der polizeilichen Kriminalstatistik 2010 und der Informationen des HBB ergeben sich zu den unterschiedlichen Deliktarten folgende Einschätzungen:

Ladendiebstahl stärker angewachsen

Im Jahr 2010 wurden 35.714 Fälle beim Ladendiebstahl insgesamt angezeigt. Das sind rund 2.750 Anzeigen bzw. 8,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der erfassten Fälle ist im Vergleich zu 2009 damit noch deutlicher angestiegen. Hervorgerufen wurde diese Entwicklung durch das Ansteigen des Anzeigenaufkommens von Fällen des einfachen Ladendiebstahls um 9,3 Prozent auf 34.935. Beim schweren Ladendiebstahl gab es 799 erfasste Fälle. Das sind 4,8 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Von den rund 23.700 ermittelten Tatverdächtigen waren 33,8 Prozent unter 21 Jahre alt. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger betrug 35,8 Prozent. Beide Werte sind gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angewachsen.

Der Ladendiebstahl ist weiterhin die mit Abstand umfangreichste Deliktart im Berliner Einzelhandel. Insgesamt muss jedoch von einer deutlich höheren Dunkelziffer ausgegangen werden, da die Mehrzahl der Unternehmen auf eine Anzeige verzichtet, wenn keine Angaben zum Täter bekannt sind.

Unter Berücksichtigung der vermuteten Dunkelziffer gehen nach Schätzungen des HBB den Unternehmen jährlich Waren in Höhe von fast einem Prozent des Jahresumsatzes verloren.

Auf den gesamten Berliner Einzelhandel hochgerechnet entspricht das einer Summe von mehr als 120 Mio. Euro.

Raub auf Zahlstellen / Geschäfte

Nach dem Rückgang im Vorjahr gab es 2010 wieder einen Anstieg bei den „Tresortaten“ zum Nachteil von Lebensmittel-, Drogerie- und Getränkemärkten. Die Täter haben sich auf die verbesserten Sicherungssysteme wie das Tresor-im-Tresor-System eingestellt. Bevorzugt wurden deshalb vor allem Geschäfte ohne dieses Sicherungssystem aufgesucht.

Ladendiebstahl unter erschwerten Umständen und Geschäftseinbrüche

Beim schweren Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden wurden 3.281 Fälle erfasst. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Rückgang um 3 Prozent.

Zur Anzeige gebrachte Ladendiebstähle im Berliner Einzelhandel insgesamt

(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Berlin 2008/09)

Jahr:	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl:	35.858	33.200	31.842	31.065	32.961	35.714



LAND BRANDENBURG

Leichter Anstieg beim Ladendiebstahl

Die Entwicklung der erfassten einfachen Ladendiebstähle im Land Brandenburg für das Jahr 2010 zeigt einen leichten Anstieg der Fälle um 1,7 Prozent an und umfasst einen Gesamtschaden von rund 506.186 Euro.

Die Aufklärungsquote erhöhte sich leicht zum Vorjahr und liegt bei 93.0 Prozent.

Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen

Beim Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen wurden im Jahr 2010 240 Fälle erfasst. Das sind 72 Fälle mehr als im Vorjahr. Die Schadenssumme beträgt in diesem Bereich 57.838 Euro (Vorjahr 91.025 Euro).

Zur Anzeige gebrachte einfache Ladendiebstähle im Brandenburger Einzelhandel

Jahr:	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl:	16.000	14.635	13.861	11.394	10721	10901

Fazit:

Trotz hoher Investitionen, die für eine verbesserte Sicherheit und Prävention im Jahr 2010 aufgewendet wurden, ist beim Ladendiebstahl in Berlin ein deutlicher Anstieg der erfassten Fälle und im Land Brandenburg ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Besorgniserregend ist außerdem, dass die Täter bei erfolgreicher Prävention sofort auf neue Tatgelegenheiten ausweichen und der Anteil junger und nichtdeutscher Täter weiter anwächst.

Um wirtschaftlichen Verluste durch Straftaten möglichst zu vermeiden, sind weitere technische Präventionsmaßnahmen unabdingbar. Der HBB wird sich in enger Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern auch 2011 für die Aufklärung und Information der Unternehmen engagieren.